

**Zeitschrift:** Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1988)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Wer braucht wieviel Strom?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-937715>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

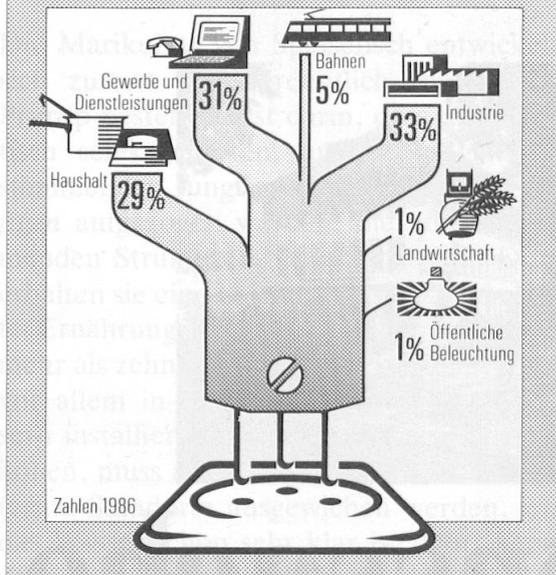
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wer braucht wieviel Strom?

VSE  
UCS



Die Schlüsselrolle, welche dem Energieträger «Strom» als «Produktionsfaktor» der schweizerischen Volkswirtschaft zukommt, wird deutlich, wenn man sich vor Augen führt, dass 1986 wiederum über 70 % der

im letzten Jahr benötigten gut 42 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) elektrischer Energie in die Bereiche Gewerbe/ Dienstleistung, Industrie, Bahnen, öffentliche Beleuchtung sowie Landwirtschaft flossen; allein die beiden erstgenannten Sektoren beanspruchten 64 % des Bedarfs. Vor dem Hintergrund der recht guten konjunkturellen Grosswetterlage mag es denn auch nicht erstaunen, dass die Industrie sowie das Gewerbe und die Dienstleistungen 1986 zusammen über 600 Millionen kWh mehr Strom benötigten als im Vorjahr. Für die privaten Haushalte meldete das Bundesamt für Energiewirtschaft (BEW) einen Jahreskonsum von total 12,1 Mrd. kWh, was einem Verbrauchsanteil – gemessen am gesamten Elektrizitätsvolumen – von 29 % entspricht. Interessant ist, dass die Anteile der einzelnen Bezückergruppen am Gesamtkonsum seit Jahren auffallend stabil geblieben sind. Dies gilt auch für die Haushalte, deren Anteil sich zwischen 27 % und 29 % einzupendeln scheint, was u. a. auch auf die Erfolge in der Herstellung von energiesparenden Elektrogeräten zurückzuführen ist.

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre den Beitritt zum Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
Postfach 654, 9490 Vaduz

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 geb. am: \_\_\_\_\_ Bürgerort: \_\_\_\_\_  
 Zivilstand: \_\_\_\_\_ im FL wohnhaft seit: \_\_\_\_\_  
 Beruf: \_\_\_\_\_ Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Vorname des Ehepartners: \_\_\_\_\_ geborene: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie mir Unterlagen Ihrer Schützensektion Distanz 300 m Ja  Nein

Kinder unter 18 Jahren:

Vorname	Geb.-Datum	Vorname	Geb.-Datum
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Im Jahresmitgliederbeitrag von Fr. 30.– sind Ehepartner und Kinder unter 18 Jahren eingeschlossen.

Datum: \_\_\_\_\_

Genauere Postadresse: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_